



consulting. research. engineering.

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG FÜR DIE GEMEINDE GLEICHEN

16.04.2026 | 2. Öffentlichkeitsveranstaltung | Gleichen



AGENDA

1. Rückblick & Allgemeines

**2. Aktueller Stand Gebietseinteilung und
Maßnahmen**

3. Diskussion Maßnahmen



1.

Rückblick & Allgemeines

1. Öffentliche Info-Veranstaltung – Februar 2026: Einführung in die kommunale Wärmeplanung, Bestands- und Potenzialanalyse

RÜCKBLICK 1. INFOVERANSTALTUNG



BESTANDSSCHUTZ GILT.

Kein Instrument zwingt zum Ausbau einer funktionierenden Heizung.



ERSATZOPTIONEN MÖGLICH.

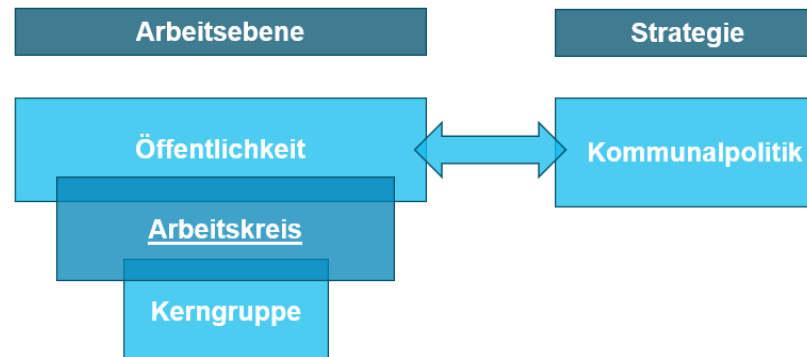
Kein Instrument zwingt zum Einbau einer bestimmten Heizungsart.



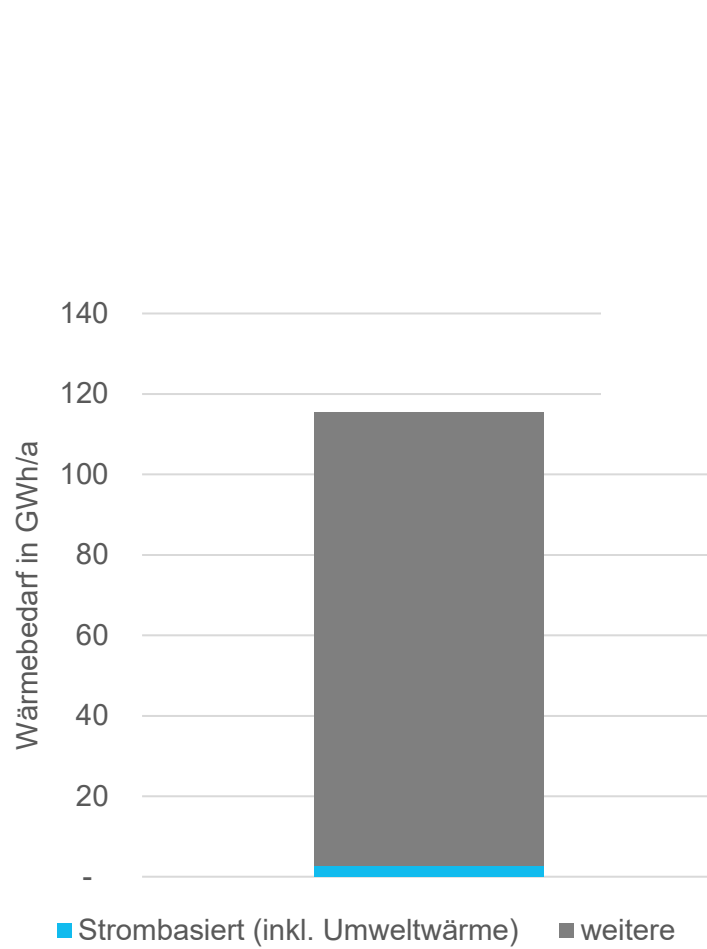
HANDELN!

Fördermittel und Ressourcen frühzeitig sichern.

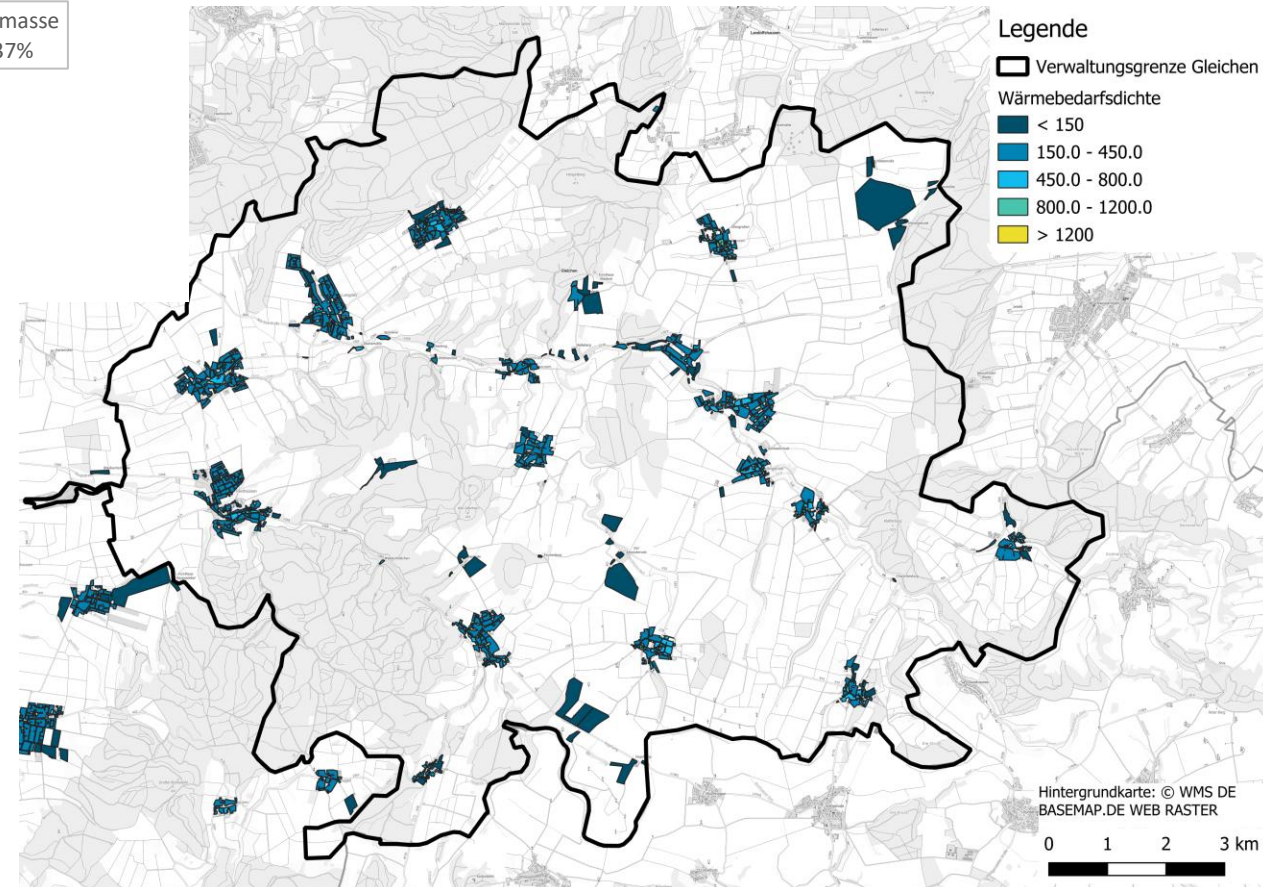
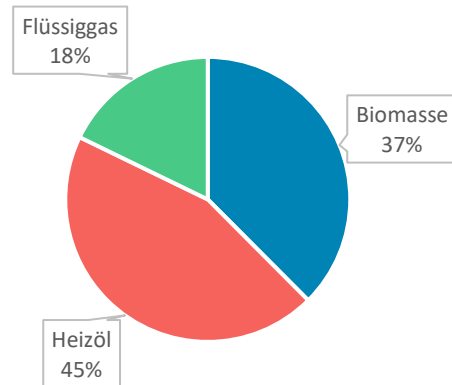
- **Kerngruppe:** Organisation des Projekts, Zusammenarbeit der Netzbetreiber und der Gemeinden mit dem HIC
- **Arbeitskreis:** Stakeholderbeteiligung, fachliche Begleitung durch lokale Akteure aus der Praxis (~ WPG § 7 Beteiligung)
 - Information
 - Austausch
 - Netzwerken
- **Öffentlichkeit:** Fokus auf Information
- **Kommunalpolitik:** frühzeitige Information, Vorbereitung Beschluss Wärmeplan



RÜCKBLICK WÄRMEBEDARFE GLEICHEN



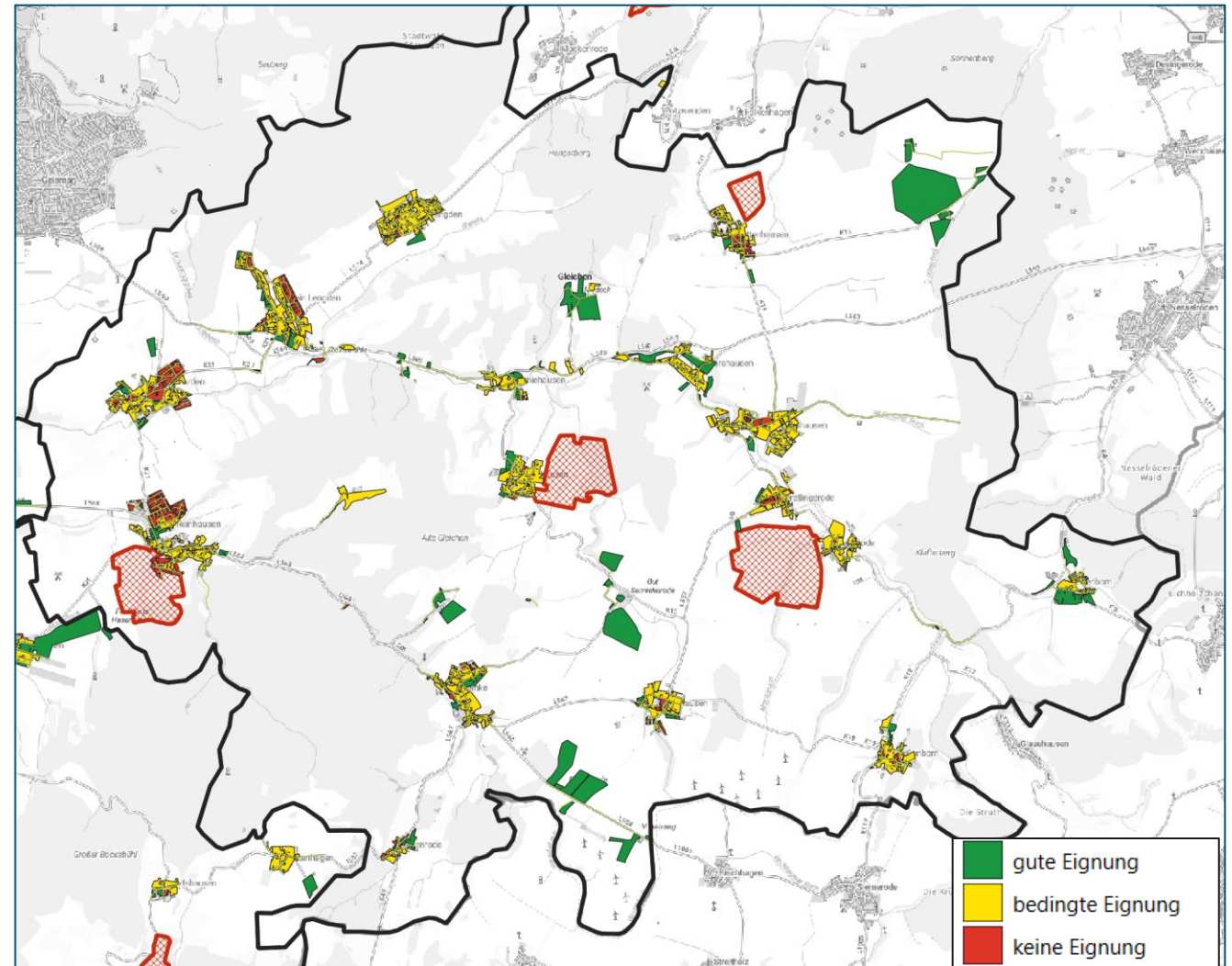
Aufteilung „weitere“



AUSREICHEND ERNEUERBARE POTENZIALE VORHANDEN

- Großteil der Versorgung über Wärmepumpen abdeckbar
 - Luft- Wasser
 - Geothermie (siehe auch Abb. rechts)

- Nachhaltiges Biomassepotenzial stark begrenzt ~10%



Allgemeines

BRIEFING ZUM GEPLANTEN GMG

- Aktuell handelt es sich um ein Papier mit **Eckpunkten** – konkrete Umsetzungsmaßnahmen sind **nicht definiert**
- Punkte, die sich am GEG/GMG **ändern können**:
 - Betriebsverbote für Heizungen älter als 30 Jahre entfallen
 - neue Gas- und Ölheizungen könnten mit geringeren EE-Quoten betrieben werden
 - 65%-Regelung EE entfällt, die für den Neubau einer neuen Heizung ab Juli 2028 greift
- Was würde **bestehen bleiben**:
 - Die **Pflicht zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung**
 - Das Ziel der **Klimaneutralität bis 2040** in Niedersachsen
- Hinweise und Empfehlungen zu den Auswirkungen des geplanten Gebäudemodernisierungsgesetzes finden Sie in unserem ausführlichen Foliensatz
- Diesen stellt die Verwaltung gerne zur Verfügung



HIC CONSULTING

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN ZUM GEPLANTEN GMG

26.02.2026 | Briefing für Kunden der HIC Consulting GmbH

WAS FÜR KOMMUNEN, GEMEINDERÄTE UND BÜRGERMEISTER WICHTIG IST

i FÜR SIE RELEVANT

- Die skizzierten Änderungen führen zu noch mehr Unsicherheit bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Betrieben.
- Die Verfügbarkeit und folglich die Preise der erneuerbar hergestellten Gase und ggfs. Öle für viele Jahre sind vollständig unklar. #Kostenfalle
- Die verpflichtende Zugabe erneuerbarer Gase beginnt erst ab 2028, dem Jahr der nächsten Bundestagswahl. Folglich besteht die Gefahr, dass eine neue Bundesregierung wieder Änderungen vornimmt.

✓ HANDLUNGSOPTIONEN / EMPFEHLUNGEN

Informationskanäle vorbereiten

- Website, interne Verteiler, Flyer, Plakate o.ä.
- Inhalte auf Basis aktueller Datenverfügbarkeit vorbereiten

Beratungsangebot ausbauen

- Beratung zum Einbau der neuen Heizung nicht mehr verpflichtend – der Bedarf ist aber nach wie vor vorhanden.
- Beratungsgutscheine prüfen

04.03.2026 ... Kundentbriefing zum Eckpunktpapier "Gebäudemodernisierungsgesetz" 11

ZEITPLAN





2.

Aktueller Stand – Gebietseinteilung und Maßnahmen

VORGEHEN – IDENTIFIZIERUNG VORAUSSICHTLICHE WÄRMEVERSORGUNGSGBIETE

- Ziel: Einteilung des Untersuchungsgebiets in folgende Kategorien
 - **Wärmenetz**
 - **Dezentrale Versorgung**
 - **Prüfgebiet**
- Punktebewertung auf Basis gebietsspezifischer Charakteristika (z.B. Wärmeliniendichte)
- Prüfgebiete sind Gebiete, bei denen auch nach mehreren Iterationen ähnliche Punktzahlen ermittelt werden



VORGEHEN – IDENTIFIZIERUNG VORAUSSICHTLICHE WÄRMEVERSORGUNGSGBIETE

- Bewertungskriterien Eignung **Wärmenetz**
 - Wärmeliniendichte (aktueller sowie sanierter Zustand)
 - Wärmebedarf pro Gebäude (aktueller sowie sanierter Zustand)
 - Wärmegestehungskosten auf Basis von Energiepreisszenarien
 - Abstand zum Fernwärmenetz
 - Abstand zu Ankerkunden
- Bewertungskriterien Eignung **dezentrale Versorgung**
 - Wärmegestehungskosten auf Basis von Energiepreisszenarien
 - Eignung Umgebungsluft-Wärmepumpe (Potenzialanalyse)
 - Spezifischer Wärmebedarf (aktueller sowie sanierter Zustand)

Zusätzlich fließen „weiche“ Kriterien ein:

- Vertriebliches / Kundeninteresse
- Konkret angedachte Projekte
- Einschätzung Stromnetzkapazität
- Usw.

ERLÄUTERUNG GEBIETSEINTEILUNG

- **[Bestands-Wärmenetz]**

- Nachverdichtung der Fernwärme in den Bestandsgebieten sinnvoll

- **Wärmenetz-Ausbau**

- Anschluss an neue Fernwärme-Leitungen in den Ausbaugebieten sinnvoll

- **Prüfgebiet**

- Wärmenetz kommen technisch grundsätzlich infrage, jedoch genauere Untersuchung erforderlich → z.B. BEW-Machbarkeitsstudie, integriertes energetisches Quartierskonzept (KfW 432)

- **Dezentrale Versorgung**

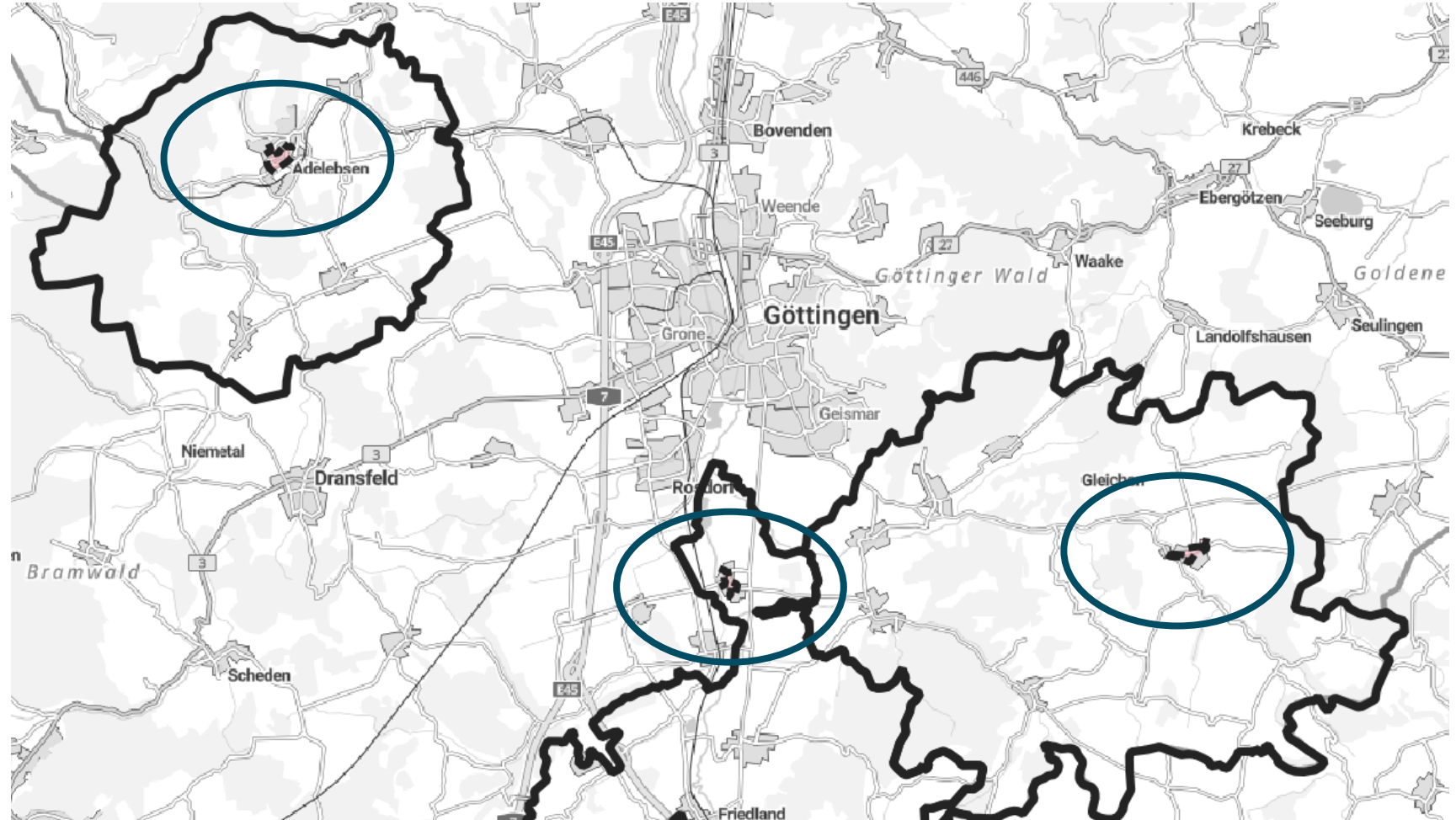
- Individuelle Versorgungslösungen sinnvoll, v.a. Umgebungsluft-Wärmepumpe
 - Initiativen zur gemeinsamen Wärmeversorgung möglich, etwa für Gebäudenetze oder Energiegemeinschaften



Alternativen zum Anschluss ans Wärmenetz für Endverbrauchende möglich, v.a. Umgebungsluft-Wärmepumpe

ENTWURF DER GEBIETSEINTEILUNG

- Alle nicht eingefärbten Gebiete
→ **dezentrale Versorgung**
- Markierte Bereiche
→ **Wärmenetz**
- Zu beachten: KWP ist strategisch und rechtlich unverbindlich → von Darstellung **abweichende Versorgungslösungen** weiterhin möglich



Gleichen

Rittmarshausen – „Gartestraße“

Gebiet 2

Anzahl Gebäude:

173

Wärmebedarf ges.:

6.192 MWh

WB je Gebäude:

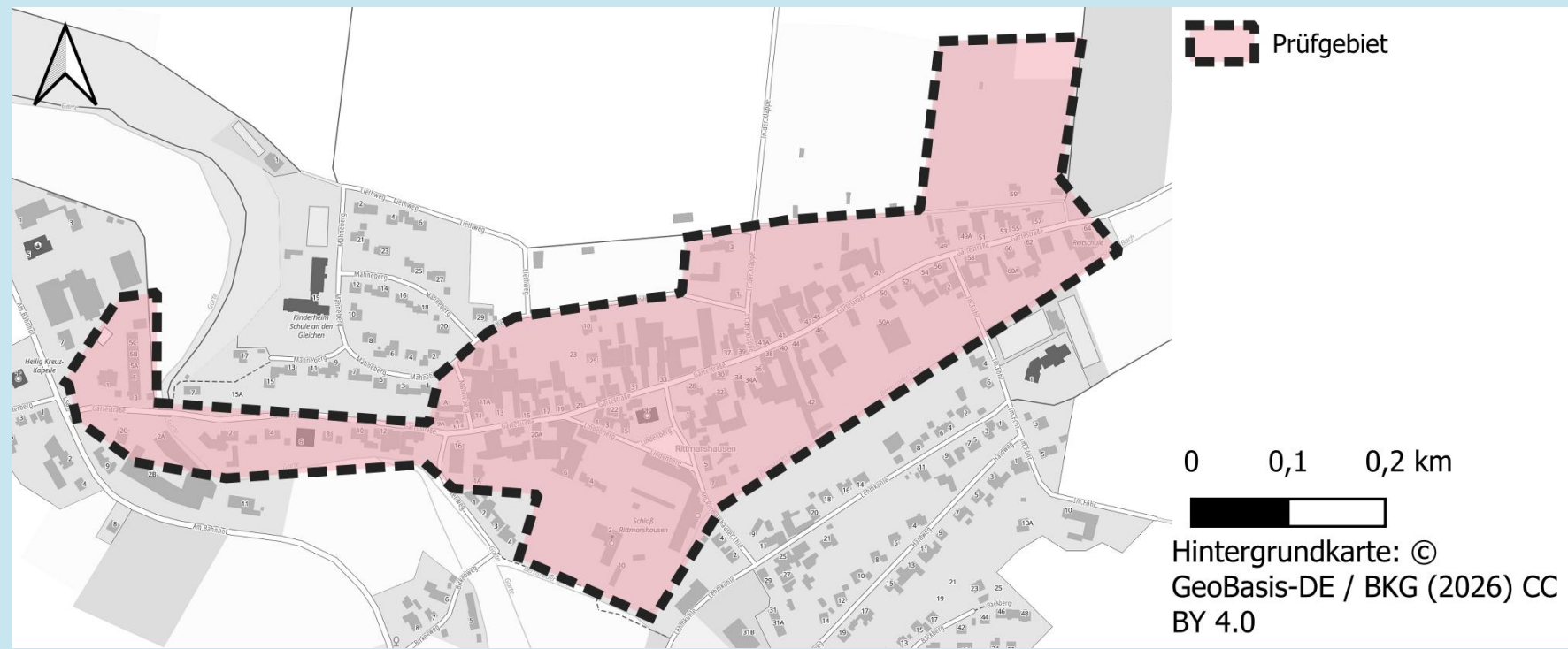
36 MWh/Geb

Spez. Wärmebedarf:

112 kWh/m²

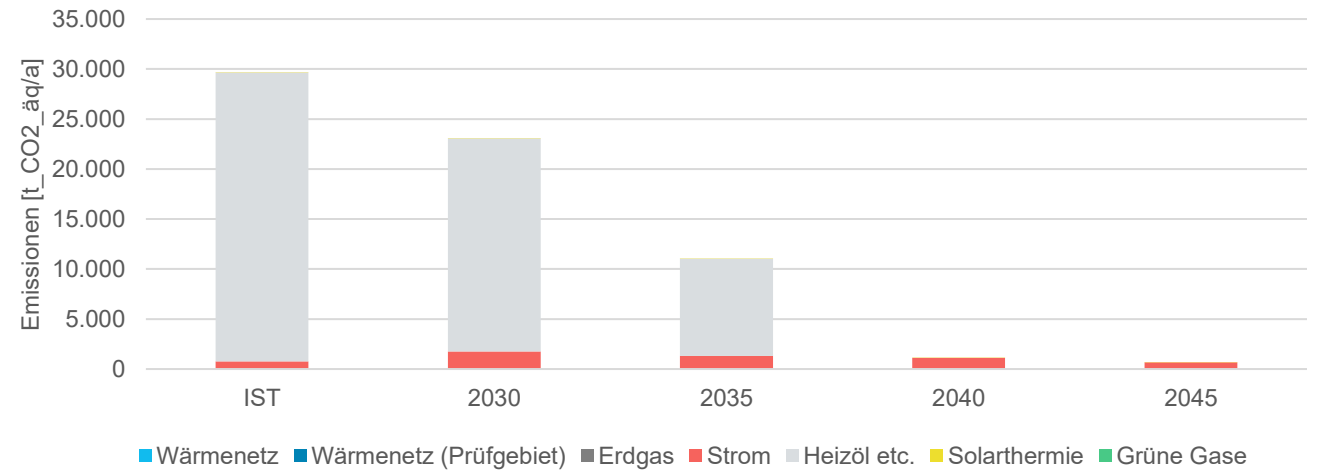
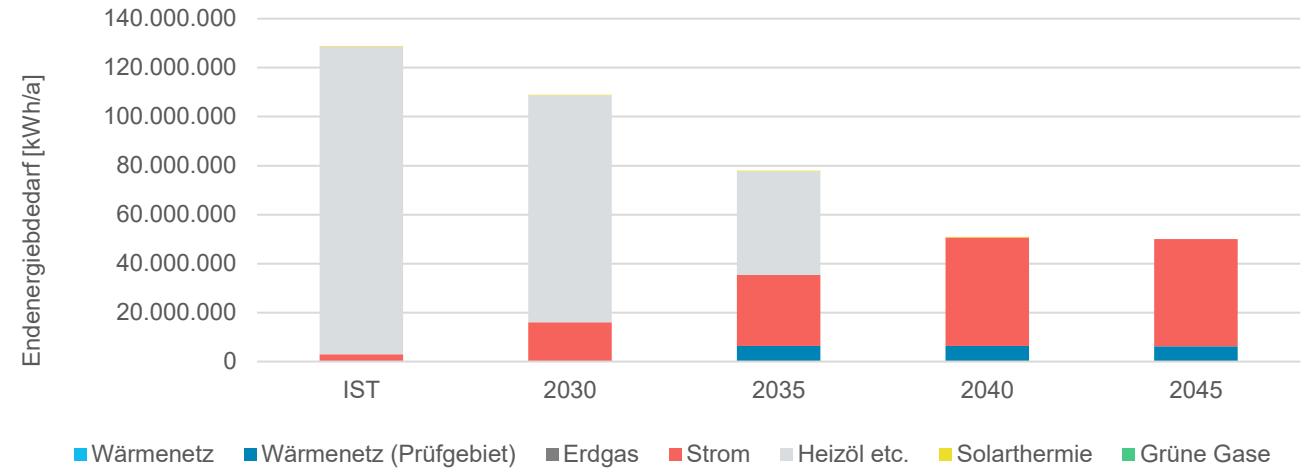
Wärmeliniendichte:

4,2 MWh/m



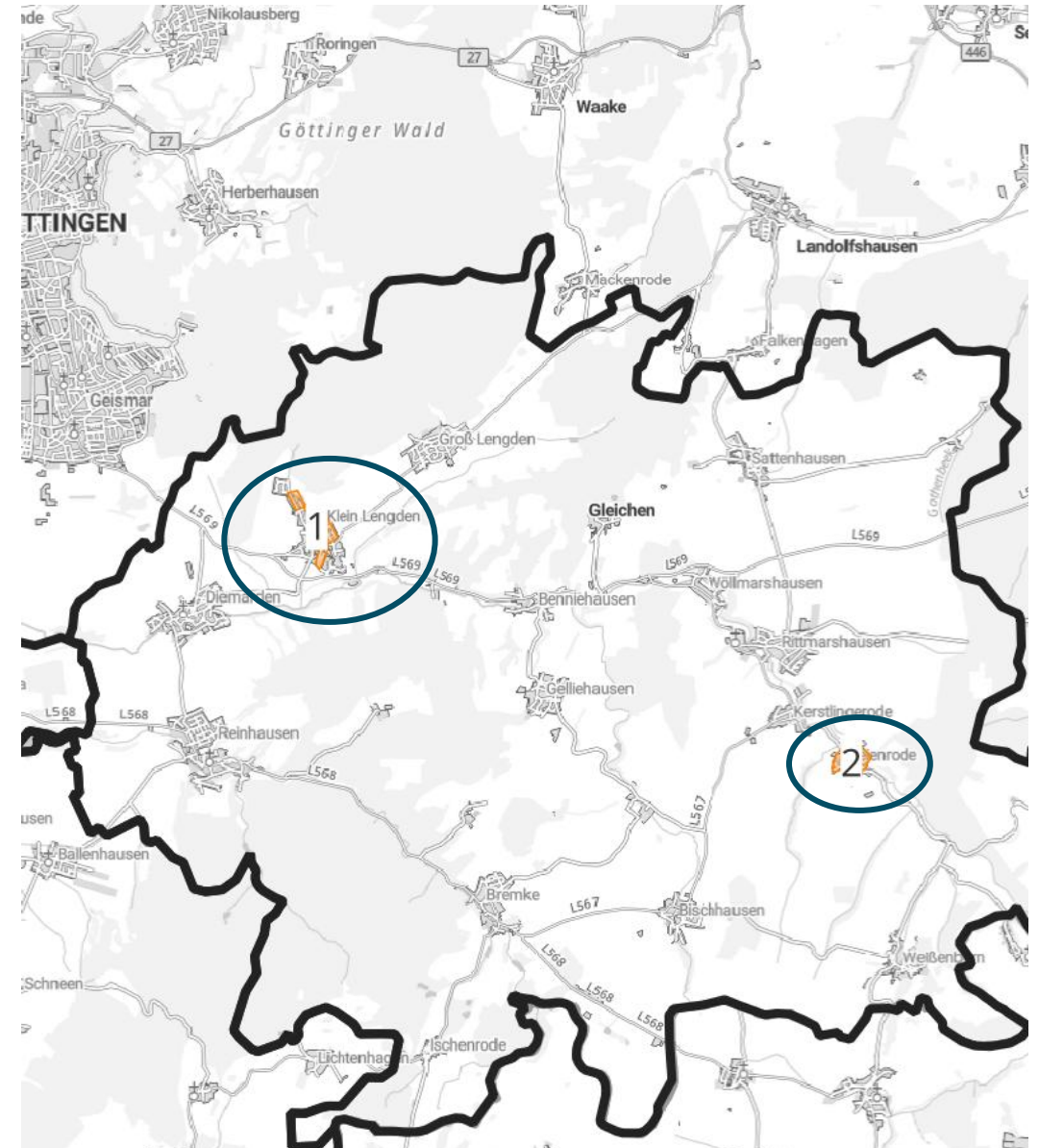
SZENARIEN GLEICHEN

- Prüfung: Aufbau eines Wärmenetzes (Prüfgebiet)
- Nutzung von Strom in Wärmepumpen zur Raumwärmebereitstellung



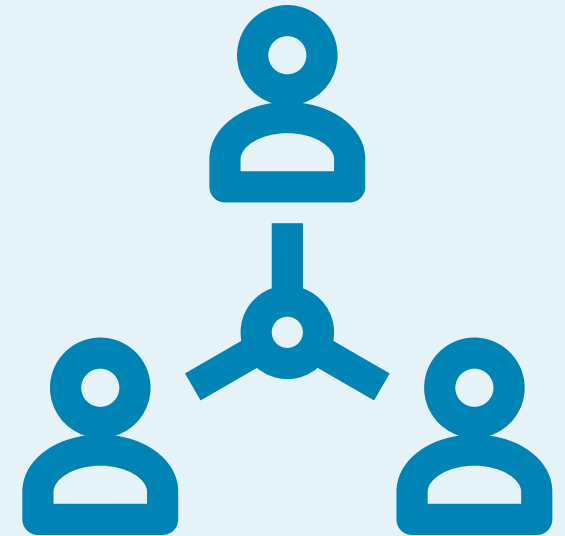
GEBIETE MIT ERHÖHTEM ENERGIEEFFIZIENZPOTENZIAL

- Bereiche, die sich besonders für Sanierungsmanagement nach u.a. KfW432 eignen
- Fokus auf energetischer Sanierung
- 2 Gebiete in Gleichen identifiziert



ENTWURF MAßNAHMEN

- Insgesamt
 - 8 Maßnahmen; Verfeinerung / Umsetzung wird durch Initiator:in erfolgen
- Maßnahmenpriorität im Entwurf entsprechend fachlicher Einschätzung HIC
- **Sehr hoch:** Umsetzung in 2026 anzustoßen
- **Hoch:** Vorbereitung im kommenden Jahr
- **Mittel:** Vorbereitung in den kommenden Jahren
- **Niedrig** : nachrichtliche Darstellung, Umsetzung steht nicht bevor



ENTWURF MAßNAHMEN – SEHR HOHE PRIORITÄT

Nr.	Titel	Initiator	Akteure	Priorität
1	Verstetigung des Kommunikationskonzepts zur kommunalen Wärmeplanung	Verwaltung	Netzbetreiber, Beratungsunternehmen, Verbraucherzentrale, Schornsteinfeger-Innung, Arbeitskreis	A. Sehr hoch
2	Weiterentwicklung und Fortschreibung der Wärmeplanung	Verwaltung	Externe Beratungsunternehmen mit GIS-Erfahrung	A. Sehr hoch
3	Aufsetzen von Quartiersuntersuchungen nach Bundesförderung für effiziente Wärmenetze	Netzbetreiber	Externe Beratungsunternehmen	A. Sehr hoch
4	Ausbau und Nachverdichtung des Bestandsnetz	Netzbetreiber	Verwaltung	A. Sehr hoch
5	Integriertes Quartierskonzept inkl. Sanierungsmanagement nach KfW432	Verwaltung		A: sehr hoch

ENTWURF MAßNAHMEN – HOHE PRIORITÄT

Nr.	Titel	Initiator	Akteure	Priorität
6	Flächenbedarf in Flächennutzungs- und Bauleitplanung grundsätzlich integrieren	Verwaltung	Netzbetreiber	B: Hoch
7	Aufbau einer Veranstaltungsreihe und Intensivierung des Dialogs zwischen Energieversorgern und Bevölkerung	Verwaltung, Netzbetreiber	Handwerk	B: Hoch

ENTWURF MAßNAHMEN – MITTLERE PRIORITÄT

Nr.	Titel	Initiator	Akteure	Priorität
8	Prüfung von Maßnahmen zur Förderung hoher Anschlussquoten an Wärmenetze	Verwaltung	Netzbetreiber	C: Mittel

WO FINDE ICH WEITERE INFOS?



Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/zielgruppen/kommunen/Kommunale_Waermeplanung.php



Land Niedersachsen

<https://www.niedersachsen.de/energie/waermewende/waermewende-in-niedersachsen-227497.html>



Verbraucherzentrale Niedersachsen

<https://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/energieberatung>



Energieagentur Region Göttingen e.V.

Tel: 0551 38 42 13 10

Mail: info@energieagentur-goettingen.de

Vor Ort: Berliner Str. 4, 37073 Göttingen

Vielen Dank...

für Ihr Interesse!

